Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 2

Rubrik: Amerikanischer Humor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Rebelfpalter!

In München schlug es einen in mein Abteil, den ich sofort mit einem be= liebten Münchner Ausdruck als "Lodenfachsen" zu bezeichnen geneigt war. Und meine Ahnung hatte mich denn auch nicht getäuscht, denn der Zug war noch nicht in Bewegung, da fing er schon an: "Ach härn Se doch, das is Sie doch wohl dr richtche Zuch nach Dräsd'n, nich? Ja? Ich fahr Se näm= I'ch nach Dräsd'n. Sie ooch? Ja wissen Se, 'ch war Se nämlich in dr Schweiz. Bärzich Jahre alt bin ich gewordin, bis 'ch ma da runder mach'n gonnde. Aber nu hab'ch mer's ma geleistet. Fs ja wirgl'ch ganz hibsch de Echweiz. Hätt's nich gedacht. Wiffen Se, eigent= lich hammersch ja gar nich needich, nach d'r Schweiz zu mach'n. Des hamm'r alles selbst. Ja, nadierlich, in d'r Sächs'schen Schweiz. Wußt'n Se nich? Bomisch! Is doch so begannt, de Sächi'sche Schweiz. Ja un nu fähn Se, wie 'ch mr des alles so bedrachtet habe da unt'n in d'r Schweiz, also in d'r richt'= ch'n Schweiz, hahaha: — Sähn Se, da hab'ch mr so gedacht, es is doch go= misch, hab'ch mir gedacht, daß mir saacht "Sächsische Schweiz". Ausgerechnet "Sächsische Schweiz"! 's wär doch weeß Gnebbchen viel richt'cher, wenn mr faach'n date "Das schweizerische Sach= fen" fir de Gäächend um'n Bierwaldschtätt'rsee rum, nich? Des wär doch wirgl'ch viel lochisch'r ..." Lothario

Das merkwürdige Tier

Mein Töchterlein schreibt seiner Freundin:

"Und gestern war ich in der Tiersschau im Cirkus Knie. Antisopen, Löswen und Eisbären waren da, und noch Affen in Käsigen. Eines Tier hatte einen merkwürdigen Namen; den hab ich noch nie gehört. Es war der Meschant; es sieht aus wie ein Aff und kräht und macht böse Augen und reißt alles in Fehen, wenn man ihm etwas gibt usw."

Ich interessierte mich auch für das Tier und ging hin: Und siehe: Ueber dem Käfig eines alten Pavians hing schief ein Emailtäselchen: "Achtung! mechant!"

Erfrischungsraum

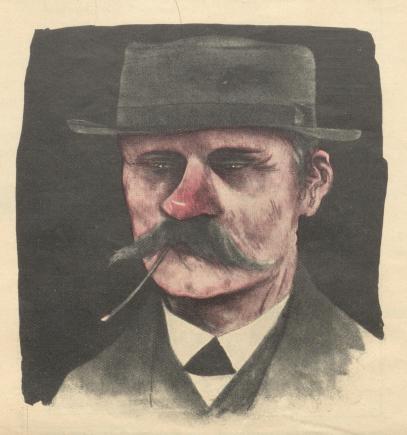
Thee / Chocolade

SPRUNGLI / ZURICH

Paradeplatz - Gegründet 1836

Parlamentariersorgen

(Im Parlament der U. S. A. befaßt man sich allen Ernstes damit, eine anthropologische, psychologische und Intelligenzprüfung aller Parlamentarier zu fordern.) D. Baumberger



Wenn's dann öppe bi eus eso Intelligänzprüefige für Kantonstöt wänd ifuehre, wie jest 3'Umerika, so lönd mir eusen Spiritus nach Dechsligrade mäge — dann chunts sicher nud lätz use.

NB. Rach Dechstigraden mißt man ben. Alfoholgebalt von Moft, Wein zc.

Myn Husfrede

Im gickendlete Hünsli do hani my Ruch, mags doffe au lofte ond buddle¹) ond tue.

Mer machid ken Lärme, 's ischt soosam²) im Huns ond hettid mer Händel, der "Khüüsi") brächts uns.

Drom hemmer der Frede, wies Brunch ischt ond Recht. En Engel chönt lose, es wör eem*) nüd schlecht.

1) schneien 2) leicht hörbar 3) Mieter 4) ihm * Julius Ammann

Rindische Auffassung

Kleiner Knabe zum Hausmädchen: "Sie, Marie, die Emmy hat heute zu mir gesagt, daß vielleicht doch der Papa das Christfind ist! Das glaube ich aber nicht! Heute früh erst hab ich in sein Portemonnaie geschaut — keine 20 Rappen waren drinn!"

Umerikanischer Humor

(Mus bem Chr. Science Monitor)

Rancher: "Wir brauchen fein Telephon; unsere Nachbarn haben eins." Caller: "Bo wohnen die denn?" Rancher: "Zirka 40 Meilen weiter im Osten!"

A.: "Oh, Sie sollten einmal einen Sonnenuntergang im Often sehen!" B.: "Hn, ich habe immer gemeint, die Sonne gehe im Westen unter ..?"

Die Macht der Gewohnheit

Die Neuvermählten hatten eine Wohnung in der Nähe des Bahngeleises
bezogen. Als der fünste Zug am Haus
vorbeirumpelte, sagte die junge Frau:
"Diese Züge gehen mir auf die Nerven!" "Dh," tröstete sie der Gatte,
"nach den ersten paar Tagen merkst
du gar nichts mehr von ihnen."
"Dann wollen wir diese ersten Tage
lieber zu meiner Mamma ziehen!"